



Für 25-jährige Treue wurden diese Mitglieder ausgezeichnet.



Sie gehören dem Verein seit 50 oder 60 Jahren an.

Eine neue Vereinsanlage entsteht

Kreisfischereiverein Dingolfing blickt auf ereignisreiches Jahr – 2 441 Mitglieder im Verein

Von Monika Ebnet

Ein Verein mit fast 2 500 Mitgliedern, in dem alle Generationen vertreten sind – der Kreisfischereiverein nimmt im Landkreis eine durchaus beachtliche Position ein. Der Vorsitzende Michael Rieger nutzte den Rahmen der vollen Stadthalle, um auf die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes einzugehen. „Ich will nicht angeben, sondern mich bedanken. Denn so eine Auszeichnung bekommt man nicht als Einzelkämpfer“, führte er an. Es bedarf vieler Menschen, solche positiven Ergebnisse zu erreichen.

So leitete er über zu seinem durchwegs positiven Geschäftsbericht. Das Wichtigste zuerst: man baut eine Vereinsanlage. Bürgermeister Armin Grassinger hatte ein Grundstück, die sogenannte Grieswiesen für den Verein, in der Nähe des Sossauer-Weiher und der Isar vorgeschlagen. Als Vorstandschaft hat man beschlossen, auf dieser Fläche von 1 300 Quadratmetern eine Anlage zu bauen, die man vielfältig nutzen kann. Im Mai erfolgt der Auszug aus der jetzigen Bleibe, die Sachen werden einstweilig zwischengelagert. Man will zügig einen Bauplan auf den Weg bringen und damit eine tolle Vereinsanlage schaffen: „Danke Herr Bürgermeister“, so Rieger. Zuschüsse will man generieren und mit vereinseigenen Geldern habe man eine gute Ausgangslage.

Die Gewässer sind in bestem Zustand, die Kieseinbringung eine hervorragende Gewässerverbesserung und Aufwertung der Isar. Der Fischbestand ist sehr gut und bei Josef Kerscher und Willi Fuchs in besten Händen. Mit viel Sachverstand werde gearbeitet. Den Verkauf der Vereinsartikel führt Sandra Fuchs durch. Die Jugendgruppe sei ein ganz besonderer Bereich. Die Betreuergruppe um Stefan Hagenburger und Sebastian Wacker leisten herausragende und verantwortungsvolle Arbeit.

77 Jungangler

Diese konnten von einem Zuwachs bei den Junganglern berichten, man hat derzeit 77. Acht Jugendveranstaltungen wurden abgehalten, vom Angelgerätebau bis hin zu Jugend- und Schnupperfischen. Highlight war erneut das viertägige Zeltlager in Mamming mit 37 Nachwuchsfischern. Dieses findet 2025 in den Pfingstferien statt, Anmeldungen sind möglich. Die Neuerungen rund um den Jugendfischerschein sind auf der Homepage einzusehen. Dank sprach er abschließend an alle Unterstützer, Gönner und Helfer sowie die Vorstandschaft selber aus, die stets wohlwollend der Jugend gesonnen ist.

Michael Rieger ging auf die Fischerfeste in Marklkofen und Dingolfing ein sowie auf das Abfischen,



Mitglieder des Ehrengerichts.

Fotos: Monika Ebnet



Gerald Kremheller unterstützt.



Die Stadthalle war wieder bestens gefüllt, als der Kreisfischereiverein zur Jahreshauptversammlung einlud.

das mit dem Fest in Pilberskofen verbunden ist. Mit der Festwirtsfamilie Kerscher habe man einen Glücksfang gemacht.

Zu auf die Ausgabe der Tageskarten ging er ein sowie die EDV-Arbeit im Verein. Bekanntgegeben wurde, dass im nächsten Jahr der Beitrag und die Kartenpreise angepasst werden, was aber nicht mit dem Vereinsbau zusammenhänge, sondern einfach mit den überall steigenden Kosten.

Rieger nutzte die Zusammenkunft, um allen Kräften großen Dank auszusprechen, an Behörden, Politik, Unterstützern im Verein, auf Verbandsebene und vielen mehr, auf die er sich immer verlassen kann. Er bat darum, sich weiter positiv am Vereinsleben zu beteiligen und die Angelfischerei verantwortungsvoll auszuüben.

Schriftführer Daniel Meier ging auf das Programm SEWOBE ein, das sich seit der Einführung 2020 bewährt hat. Das Mitgliederportal kann selbstständig genutzt werden. Ältere Mitglieder ohne Zugang können sich weiterhin gerne telefonisch oder per E-Mail an die Vereinsführung wenden. Zu vier Arbeitsdiensten hat man 340 Mitglieder eingeladen. Aktuell gibt es 1 488 Mitglieder, die eingeteilt werden können, man sei also nur alle vier Jahre an der Reihe. Über die Änderung informierte er, dass beim Hegefischen sämtliche Vereinsgewässer bis 18 Uhr gesperrt sind. Ein Gastangler

dürfe beim Bootsangeln mitgenommen werden. Die Bootsnutzung ist nur im Stausee Dingolfing ab der Grenze Loiching, im Stausee Mamming ab Isarbrücke und im Vilstalstausee und Mossandlweiher erlaubt. Uferangler dürfen dadurch nicht beeinträchtigt werden. Zum 1. Januar 2025 zählt man 2 420 Mitglieder, Stand 16. März waren es 2 441 – man verzeichnet also guten Zuwachs.

Den Kassenbericht gab Rudi Köppl ab, ihm wurde einwandfreie Arbeit bescheinigt, so dass die Entlastung reine Formsache war. Kommissarisch wurde als Zweiter Vorsitzender Gerald Kremheller auf den Weg gebracht, um gut für die Zukunft vorzubauen. Außerdem wurden Ersatzmitglieder des Ehrengerichts gewählt.

„Ihr seid die, die sich um Arten-, Tier- und Naturschutz kümmern“, so MdL Dr. Petra Loibl. Hier wird regionale Lebensmittel aus den Gewässern befördert. Die Jugendarbeit wird stark betrieben und auch der Geselligkeit kommt man mit verschiedensten Veranstaltungen nach, lobte sie. Sie ging auf bürokratische Erleichterungen ein und dass die Jugend früher an das Hobby herangeführt werden kann.

Jörg Kuhn (Geschäftsführer des Fischereiverbandes Niederbayern) sprach von der Verbandsarbeit und den auf den Weg gebrachten Veränderungen. Landrat Werner Bumberg dankte für das stetige gute Mit-

einander und bat darum, bei Anliegen den direkten Weg zu seinen Mitarbeitern oder zu ihm zu suchen.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Schon vorab hatte man in der Stadthalle zum Angelgerätebasar eingeladen, der wieder regen Zuspruch erfuhr.

Außerdem nutzte man die Zusammenkunft, um langjährigen Mitgliedern Dank und Anerkennung auszusprechen. 60 Jahre: Günther Biersack sen., Heribert Kinseher, Siegfried Neudecker, Edmund Stuckenberger, Ludwig Zellner. 50 Jahre: Anton Beer, Günther Beutlhauser, Joachim Boy, Franz Buchholz, Lambert Eisenschink, Johann Huber, Josef Kammermeier, Karl Keim, Johann Kiendl, Rainer Preis, Adolf Schelske, Norbert Stumpf, Ewald Trexler, Max Wagner, Johann Weber, Günther Wesely. 25 Jahre: Stefan Bakk, Alois Bergwinkl, Martin Binder, Heribert Birchner, Uwe Bönisch, Johannes Buchner, Rudolf Domasko, Bernhard Eckart, Rolf Grünhager, Erwin György, Josef Hagenburger, Stefan Hagenburger, Georg Herhager, Magnus Kittler, Josef Königseder, Tae-Hee Lee, Josef Lober, Martin Lummer, Franz Maier, Gottlieb Matei, Daniel Pramps, Waldemar Schmidt, Viktor Simon, Udo Stenke, Alexander Wallinger, Hubert Weigert, Peter Wurzer sowie Rudolf Zieringer.